

XIV. Einige Denkverse.

1) Es ist ein Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. (32. 33. 220). Jes. 40, 26. Ps. 19, 2—4. Gesang 60, 160.

2) Gott, du erhältst die ganze Welt, Du sorgst für Gross und Klein, Und wer nur lebt, wie dir gefällt, Wird wohl geborgen seyn. (131. 134. 159). Ps. 145, 15. 16. Ps. 104. Gesang. 139. 141.

3) Der Gott, der Raben nährt, Wird Menschen nicht verstossen; Wer gross im Kleinen ist, Wird grösser seyn im Grossen. (61. 62. 165. 257). Matth. 6, 24—34. Gesang 834. 603.

4) Gott, du regierst die ganze Welt, Und lenkst auch unsre Tage; Du theilst aus, wie es dir gefällt, Der Menschen Freud' und Plage. Wohl wunderbarlich fihrest du, Und selten, wie wirs meinen; Doch fihrest du zu Freud' und Ruh', Zur Seligkeit die Deinen. (34. 35. 248. 249. 258). Matth. 10, 29. 30. Jes. 28, 29. Gesang 154—162.

5) Gott ist allmächtig! für und für Beweist er seine Stärke; Der Himmel dort, die Erde hier Sind seiner Allmacht Werke. (32. 33. 37. 127. 253). Ps. 33, 6—9. 1 Mos. 17, 1. Gesang 80. 124. Dan. 3, 4. 2 Macc. 7.

6) Alles was ich bin und habe Kommt, mein guter Gott, von dir; Du schenkst jede gute Gabe, Jede Freude schenkst du mir. (34. 37. 41. 50. 78. 113. 115. 131. 136. 159. 201. 257). Ps. 145, 9. Gesang 86—92. Jac. 1, 17.

7) Alles, was Gott macht und thut, Das ist weise, schön und gut; Er kann niemals was ver- sehn, Was er thut muss glücklich gehn. Ihm ver- trau ich für und für, Er besorgt mein Bestes mir; Er ist ein gar weiser Freund, Der es immer red- lich meint. (57. 58. 248. 249. 271. 274). Röm. 11, 33. Gesang 76. 154. Sir. 43.